THÜRINGER LANDTAG
5. Wahlperiode

Drucksache 5/3316
16.09.2011

M ü n d l i c h e A n f r a g e

des Abgeordneten Ramelow (DIE LINKE)

Studie der Landesbank Hessen-Thüringen zu den größten 100 Unternehmen des Freistaats Thüringen

Die Landesbank Hessen hat am 13. September 2011 ihre in Zusammenarbeit mit der LEG Thüringen erarbeitete Studie "Die 100 größten Unternehmen in Thüringen" vorgestellt. Nach eigenen Angaben der Autoren soll diese Studie unter anderem dazu beitragen, Schul- und Universitätsabgängern potenzielle Arbeitgeber in Thüringen vorzustellen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Auf der Grundlage welcher Datenbasis erfolgte die Erfassung und Zuordnung der 100 größten Thüringer Unternehmen?

2. Inwiefern muss davon ausgegangen werden, dass gegebenenfalls nicht alle Unternehmen Thüringens in diese Studie einbezogen wurden?

3. Welchen Stellenwert in dem so genannten Ranking nehmen beispielsweise die Globus-Märkte, Kaufland, OBI, IKEA, ALDI oder tegut ein?

4. Welche Relevanz spielten solche Indikatoren wie die Beschäftigungsquote (Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung, geringfügige Beschäftigung), Entlohnungskriterien sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz bei der Ermittlung und im Ranking der 100 größten Unternehmen Thüringens?

Ramelow

Druck: Thüringer Landtag, 26. September, 2011